

**Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten**  
 (Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO)

<b><u>Verfahren:</u></b>	Bewilligung und Auszahlung von Leistungen zum Lebensunterhalt nach §§ 27 ff. des Zwölften Buches Sozialgesetzbuches - SGB XII
--------------------------	---

**1. Verantwortlicher**

<b>Kreis Heinsberg                  Der Landrat                  Valkenburger Straße 45                  52525 Heinsberg</b>			
<b><u>Verantwortliche Organisationseinheit</u></b>		<b><u>Stellvertretung</u></b>	
<b>Amt:</b>	Amt für Soziales	<b>Amt:</b>	Amt für Soziales
<b>Sachgebiet:</b>	Eingliederungshilfe/BeWo	<b>Sachgebiet:</b>	Eingliederungshilfe/BeWo
<b>Name:</b>	Frau Tholen	<b>Name:</b>	Frau van der Kruijssen
<b>Telefon:</b>	02452/13-5023	<b>Telefon:</b>	02452/13-5002
<b>Fax:</b>	02452/13-5095	<b>Fax:</b>	02452/13-5095
<b>E-Mail:</b>	sandra.tholen@kreis-heinsberg.de	<b>E-Mail:</b>	astrid.vanderkruijssen@kreis-heinsberg.de

**2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten**

Datenschutzbeauftragte des Kreises Heinsberg Valkenburger Straße 45 52525 Heinsberg	Tel. 02452/13-0 E-Mail: info.datenschutz@kreis-heinsberg.de
---	--

**3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:	Bearbeitung des Antrages auf Leistungen zum Lebensunterhalt nach §§ 27 ff. SGB XII
--	--

Die Verarbeitung erfolgt auf Grund der folgenden wesentlichen Rechtsgrundlagen:	Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), Art. 9 Abs. 1 lit. b) DS-GVO in Verbindung mit §§ 67, 67a und 67b des Zehnten Buch Sozialgesetzbuch (SGB X); Sozialdatenschutz nach § 35 SGB I und Zweckbindungs- und Geheimhaltungspflicht nach § 78 SGB X
---	---

<b>4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten</b>	
Ihre personenbezogenen Daten werden an folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern weitergegeben:	<ul style="list-style-type: none"><li>• den zuständigen Rentenversicherungsträger zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen im Hinblick auf die volle Erwerbsminderung,</li><li>• andere Sozialämter, wenn Anträge oder Unterlagen bei der unzuständigen Stelle eingehen,</li><li>• andere Sozialleistungsträger für deren gesetzliche Aufgaben (insbesondere im Rahmen der Antragstellung nach § 95 SGB XII), z. B. Krankenkassen, Jugendhilfeträger, Landschaftsverbände als überörtliche Träger der Sozialhilfe, Agentur für Arbeit, Familienkasse, Jobcenter, Deutsche Rentenversicherung,</li><li>• Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit im Falle eines Streitverfahrens,</li><li>• an gesetzliche Betreuer für den jeweiligen Wirkungskreis</li></ul>

<b>5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten</b>
Die konkrete Speicherdauer kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht angegeben werden. Die Daten werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gem. § 67c SGB X für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

<b>6. Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung</b>
Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können im Einzelfall durch andere gesetzliche Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein: <ul style="list-style-type: none"><li>• Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)</li><li>• Recht auf Berichtigung und Vervollständigung (Art. 16 DS-GVO)</li><li>• Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)</li><li>• Recht auf Einschränkung (Art. 18 DS-GVO)</li><li>• Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen (Art. 21 DS-GVO)</li><li>• Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)</li></ul>

### **7. Pflicht zur Bereitstellung von Daten**

Wer Sozialleistungen (das sind Dienst-, Sach- und Geldleistungen) beantragt hat oder erhält, ist zur Mitwirkung verpflichtet, vgl. §§ 60 ff. SGB I. Das bedeutet, dass die betroffene Person alle leistungsrelevanten Tatsachen und Änderungen in den persönlichen Verhältnissen angeben muss, die Auswirkungen auf die Leistungsgewährung haben können. Zu den Mitwirkungspflichten zählen auch die Vorlage von entscheidungsrelevanten Unterlagen, die Zustimmung zur Auskunftseinholung bei Dritten, das persönliche Erscheinen beim Sozialamt sowie ggf. die Zustimmung zur Durchführung von ärztlichen oder psychologischen Untersuchungsmaßnahmen. Im Falle der Nichtbeachtung können Leistungen ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden.

### **8. Zuständige Aufsichtsbehörde**

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Kavalleriestr. 2-4  
40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211/38424-0  
Fax: 0211/38424-10  
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de